

Sondersitzung am 7. März 2012

Der Beirat ist mit 9 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

Tagesordnung:

TOP 1: Farmer's Market

TOP 2: Zukunft Sanierungsbeirat

TOP 1: Farmer's Market

Die Initiatoren, Herr Pakusius und Herr Happ von der MAMA's Market GbR i.G., stellen das Projekt vor. Anschließend diskutieren die Anwesenden die Auswirkungen für das Schanzenviertel. Die Mitglieder und Gäste kritisieren unter anderem die starke Event-Orientierung des Konzeptes und die Ausrichtung als „Schaufenster für lokale Gastronomie“. Es wird die Entwicklung einer Freiluft-Gastromeile befürchtet. Außerdem müssen negative Auswirkungen auf bestehende Anbieter (z.B. Käseladen, Wochenmarkt auf der Piazza) im Viertel vermieden werden. Parallelen zum ebenfalls unerwünschten Weihnachtsmarkt an der selben Stelle werden gezogen. Der Markt wäre auch mit den Aktivitäten des SC Sternschanze nicht vereinbar. Besondere Sorge gilt hierbei den Kindern, die den Markt passieren müssten.

Der Sanierungsbeirat formuliert die folgende Empfehlung:

Empfehlung Nr. 2/2012, Farmer's Market

Vor dem Hintergrund der zu erwartenden Auswirkungen und der Erfahrungen mit dem Weihnachtsmarkt an gleicher Stelle empfiehlt der Sanierungsbeirat Sternschanze Altona dem Regionalausschuss I bzw. dem Ausschuss für Umwelt, Verbraucherschutz und Gesundheit einen Antrag für einen „Farmer's Market“ im Stadtteil Sternschanze nicht zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 7

Nein: 1

Enthaltung: 1

Zusätzlich bittet der Sanierungsbeirat die Anwesenden Mitglieder und Gäste um die Abgabe eines Meinungsbildes zum vorgestellten Konzept des Farmer's Market.

Abstimmungsergebnis:

Gegen das Konzept: 15

Dafür: 2

Enthaltung: 3

TOP 2: Zukunft des Sanierungsbeirates

Der Beirat erörtert gemeinsam mit den anwesenden Gästen und Vertretern der Politik (GAL, die Linke, SPD) die Möglichkeiten eines Nachfolgegremiums für den Sanierungsbeirat Sternschanze. Dabei können nicht alle Fragen abschließend geklärt werden.

Die Anwesenden sehen einen Stadtteilbeirat als notwendig an, um die Ergebnisse der Sanierung zu sichern, die soziale Erhaltungsverordnung zu unterstützen und zu überprüfen sowie um Öffentlichkeitsarbeit im Viertel zu leisten. Der Beirat bietet eine einzigartige Möglichkeit für die Bewohner des von Gentrifizierung stark bedrohten Schanzenviertels, über Probleme zu diskutieren und Politik und Verwaltung darüber zu informieren.

Stichworte für die Arbeit des Gremiums sind: *beobachten, zusammentragen, vermitteln, entwickeln, durchsetzen und im Falle eines Verfügungsfonds auch verwalten.*

Alle Anwesenden sprechen sich dafür aus, dass das neue Gremium in Struktur und Arbeitsweise prinzipiell dem jetzigen Sanierungsbeirat Sternschanze entsprechen soll. Weiterhin sollen Vertreter der Parteien der Bezirksversammlung Altona eingeladen werden. Das Instrument der Sanierungsbeiratsempfehlung an den Regionalausschuss bzw. andere zuständige Ausschüsse muss weiterhin existieren. Die Mehrheit der Anwesenden wünscht sich einen Träger der die Geschäfte (z.B. Moderation, Protokollführung) des neuen Gremiums führt. Die Bildung eines Vereins, der sich selbst verwaltet, wird nicht angestrebt. Ein Verfügungsfond wie beim bisherigen Sanierungsbeirat wäre wichtig, um Projekte für das Viertel zu unterstützen bzw. überhaupt zu ermöglichen.

Um die weitere Entwicklung effektiver zu gestalten, will sich der Sanierungsbeirat mit dem Beispiel des Stadtteilbeirates St. Georg auseinandersetzen. Zu diesem Zweck wird Frau Hollander Kontakt zu Mitgliedern aus St. Georg aufnehmen und diese in die Sternschanze einladen. Der Wunschtermin für das Informationstreffen wäre der 21.03.2012 um 19:00 Uhr. Als Ort werden Jesus Center oder „Mieter helfen Mietern“ vorgeschlagen (Herr Buchaly bzw. Frau Hollander fragen nach). Informationsmaterial wie z.B. die Geschäftsordnung des Stadtteilbeirates sollen vorher per E-Mail durch die Steg verteilt werden. Alternativ könnte die Informationsveranstaltung Teil der regulären Sanierungsbeiratssitzung am 11.04.2012 werden.

Im April sollen die Ergebnisse zusammengetragen werden. Das Konzept für das neue Bürgergremium Sternschanze muss vor den Sommerferien erstellt werden.

Alexander Gerhardt, 09.03.2012